

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 66 (1989)
Heft: 6

Artikel: Tag der "Freunde des Klosters Mariastein"
Autor: Walk, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1031104>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tag der «Freunde des Klosters Mariastein»

Ernst Walk

Der 1974 gegründete Verein «Freunde des Klosters Mariastein» mit seinen über 3000 Mitgliedern trifft sich alle zwei Jahre zur ordentlichen Generalversammlung zur Behandlung der statutarischen Geschäfte. Dieses Jahr kamen die Freunde recht zahlreich am vierten Ostersonntag zur feierlichen Sonntagsvesper in der Basilika zusammen, wo nach dem Gottesdienst mit den Mönchen Abt Mauritius Fürst die Pilger und die Freunde zur jährlichen Zusammenkunft begrüßte und den Dank für die stete Verbundenheit mit dem Wallfahrtsheiligtum der Region aussprach. Diese Verbundenheit kommt nicht nur in der Bezahlung des Mitgliederbeitrages, sondern vor allem im Gebet zum Ausdruck. In seinem Rechenschaftsbericht nahm Präsident Urs C. Reinhardt (Solothurn) den bevorstehenden Abschluss der über zehn Jahre dauernden Restauration der ganzen Klosteranlage zum Anlass, Rückschau zu halten auf die in den letzten 15 Jahren vom Verein erbrachten Leistungen. Der Verein will ja die religiösen und kulturellen Bestrebungen des Klosters aktiv unterstützen und mit seinen Beiträgen finanzielle Hilfe leisten. Über 100 000 Franken kommen jährlich an Mitgliederbeiträgen zusammen, wovon die Hälfte für die Zeitschrift «Mariastein» aufgewendet wird. An die Restaurationsar-

beiten leistete der Verein im vergangenen Jahr über 50 000 Franken. Rund 450 000 Franken wurden seit 1976 für die aufwendigen Sanierungsarbeiten aufgewendet. Namhafte Beiträge hat der Verein der Freunde zum Beispiel an die Restauration der Gnadenkapelle, der Josefskapelle, des Kapitelsaals geleistet. Aber auch bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste und bei der Durchführung von Konzerten in der Basilika hilft der Verein mit. Der Präsident gab die Zusicherung ab, dass die Freunde die Anliegen und Sorgen des Konvents der Benediktiner stets in ihr Beten und Denken einschliessen werden und rief die Freunde dazu auf, zum Marienheiligtum im Leimental Sorge zu tragen. Eine grosse Zahl von Freunden begab sich anschliessend in den «Engel», wo Pater Bonifaz Born, klösterlicher «Bauführer» der über ein Jahrzehnt dauernden Renovationsarbeiten, in einen instruktiven Lichtbildervortrag die verschiedenen Phasen der Renovation eindrücklich in Erinnerung rief. Seine Ausführungen über die zum Teil auf vorbenediktinische Zeit zurückgehende Geschichte der Klosterbauten und über die umfassenden Renovationsarbeiten des vergangenen Jahrzehnts werden bei Gelegenheit in der Zeitschrift «Mariastein» erscheinen.